

y84 Pararendzina aus geringmächtiger Lössdecke über Niederterrassenschottern

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	y-Z12	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Acker	
Relief	kurze, gestreckte bis konvexe Hänge	
Bodentyp	Pararendzina	
Ausgangsmaterial	geringmächtige Decke aus Löss, Sandlöss oder lössreicher Fließerde (Mittellage) über Niederterrassenschottern (Schwarzwaldmaterial)	
Bodenartenprofil	Uls–Ut3,G–fX3–4	2,5–4 dm
	S–Sl3,G–fX6	
Karbonatführung	Oberboden karbonathaltig	
Gründigkeit	flach bis mittel tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	IS4Dg, IS5Dg	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	gering (140–160 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (80–100 mm)
Luftkapazität	hoch, im Unterboden sehr hoch
Wasserdurchlässigkeit	hoch, im Unterboden sehr hoch bis äußerst hoch
Sorptionskapazität	gering (70–90 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

wenige kleinflächige Vorkommen zwischen Eschbach und Bad Krozingen-Tunsel; meist konvexe Flächen am Randbereich der lössbedeckten Niederterrasse mit hoher Reliefenergie, dadurch starke Erosionsgefährdung